

2. Januar 2005

Jürgen Eger

(Liedermacher)

Protest gegen Demonstrationsrecht-Begünstigung der Nazis

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus einigen mir im Exil zugänglichen Medien entnehme ich, dass Sie bei zwei eingereichten, konkurrierenden Demonstrationsprojekten, einem antifaschistisch-demokratisch-künstlerischem und einem offener, volksverhetzender Nazi-propaganda, die nicht nur verboten gehört, sondern gemäß StGB und den völkerrechtswirksamen Urteilen von Nürnberg auch verboten ist, den letzteren unzulässig begünstigt haben.

Nach meinen Informationen haben die Demokraten ihre Demonstration eher eingereicht als die Nazis, dennoch dürfen die Nazis im Schutz des Staats ihren Krawall veranstalten, grundgesetzwidrige Symbole, Zeichen und Grüße zeigen und Parolen grölen, und die Demokraten werden – einmal mehr – ausgesperrt. Die Symbolik, die darin besteht, dass die Nazis, diesen Meldungen zufolge, durchs Brandenburger Tor marschieren dürfen, scheinen in Ihrem Hause wohl niemand zu verstehen...

Einmal mehr versteht die politische und polizeiliche Führung der Stadt es, diese subtile Botschaft zu kommunizieren: Zwar setzt man in der Propaganda rechts = links. Aber diese Behandlung dieser angeblich Gleichen ist doch höchst unterschiedlich: Die Linken machen eins ums andere Mal Bekanntschaft mit Demonstrationsverboten, Schlagstöcken, Tränengas, Wasserwerfern, Hundestaffeln, Geldstrafen oder bleiben auf irgendwelchen Prozesskosten sitzen etc., während die Rechten durch den Staat finanziert werden, indem ganze Partei- und sonstige Organisationsvorstände V-Mann-Gehälter beziehen, Hass-CDs aus Steuermitteln finanziert werden, man zwar pro forma Razzien gegen rechte Strukturen veranstaltet, um in den Medien und Parlamentsausschüssen auch gegen rechts Aktivitäten vorweisen zu

können und obendrein die liebe „demokratische“ Seele beruhigen kann.

Das fällt aber nicht weiter ins Gewicht, weil ja die Zielgruppe dieser Razzien vorab von sogenannten Verfassungsschützern vor den Razzien gewarnt werden. Ergo: Nazi-Schutz = Verfassungsschutz! So findet dort als Reality-TV ein Räuber-und-Gendarm-Spiel übelster Sorte statt. Alles schon mal dagewesen. Was aber nicht weiter auffallen muss, weil die Geschichtspropaganda von Leuten wie Knopp monopolisiert ist, der uns über Führers Darmwinde und Evas Liebeskummer aufklärt, aber nicht darüber, dass damals die Nazis zum Teil mit den selben Methoden gehätschelt und gepöppelt wurden wie heute. Und heute die selbe Funktion haben wie damals, nämlich als staatlich-„unabhängige“ Terror-Bande Linke zu drangsaliieren, zu beschäftigen, zu bedrohen. Am besten und liebsten im Schutz der Staatsmacht.

Ich schließe mich dem vielstimmigen Protest gegen diesen Schutz der Nazis und ihre Bevorzugung an.

Mit couragiert-aufrecht-gesichtzeigenden, freundlichen Grüßen,

Jürgen Eger

An

Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“

Polizeipräsident in Berlin